

Zweiter Akt

Molto moderato espress.

p

cresc.

trium

dim.

pp

p

93

Hof des Ghetto-Hauses Rabbi Loew in Prag. Herbstliche Zeit des Laubhüttenfestes. Vorn ganz rechts die Gartenfront des spitzwinklichen Hauses. Zum Eingang der Tür führen zwei breite Stufen hinauf. Wenn die Tür geöffnet ist, sieht man den Flur mit Kleiderständer an welchem Hut und Rock des Rabbi hängen. An das Haus anschließend ist die Laubhütte, mit nach vorn zugewandtem Eingang. In der Mitte des Hofes ist ein Ziehbrunnen aus brandroten Ziegelsteinen. Der Brunnenrand ist tiefgehalten. Links eine Bank sowie großes Blumenbeet mit leuchtend roten Geranien. Der Hintergrund wird durch eine übermenschhohe dunkle Mauer abgegrenzt. In deren Mitte ein breites, ebenfalls sehr dunkles Holztor. Links und rechts von diesem Erhöhungen des etwas böschigen Terrains. Nur wenn das Tor geöffnet ist Aussicht auf Prag. (Beim Aufgehen des Vorhangs sitzt der Rabbi in der Laubhütte am gedeckten Tisch beim Essen, dabei in einem neben dem Talar liegenden aufgeschlagenen Kabbalabuche lesend Golem bringt, nimmt Schüsseln, aufwartend, schweigend, dienerhaft. Rabbi ist mit Speisen fertig.)

(Der Vorhang öffnet sich)

Rabbi (aufstehend, zu Golem)

Die-ner, gib mei-nen Rock. Bring den Hut.

94 (Golem, schweren Schrittes geht an den Halter, nimmt Rock und Hut.)

Rbb. *Setz mir ihn auf. So ist es recht. Ich geh zur*

dolce espress.

fp

(Rabbi nimmt sich vom Tisch ein Gebetbuch, Golem hängt den Hausrock, den Rabbi ausgezogen hat, an den Halter.) (für sich)

Rbb. *Schu - le. Die Zeit ist dun - kel, Nie - mand kam*

Rbb. *hel - fen. Mit Ge - be - ten be - stürmt die Ge - mein - de das tau - be Ohr*

(zu Golem) (95)

Rbb. *Got - tes. Heu - te ist Sabbat. Ruh - - tag.*

dim. *p* *mf* *pp*

steigernd

Rbb. Du sollst nichts bre-chen, nichts zer - rei - ßen, nichts spal - ten, nichts

Rbb. an-zün-den, noch aus-lö-schen, nichts ver-wan-deln. Denn am sie-ben-ten Tag

Breit

Rbb. ruh-te der Schöp-fer, so ru - he auch das Ge-schöpf bis zum

dolce

96

(Rabbi hinten ab. Golem steht vorn, sich nicht mehr rührend. Er ist nur an Arbeit gewöhnt, jetzt muß er sinnen, denken.)

Etwas bewegter

Rbb. A - bend.

poco acceler.

p cresc.

ff

sempre ff

(Der Jünger öffnet behutsam die Tür des Hauses, sieht daß Rabbi fort ist, tritt in den Garten.)

Etwas lebhaft

p

Der Jünger (97)

cresc. *sfz* *p*

Jetzt sprech ich Le-a al-lein. Wenn sie mei-ne

Jgr. De-mut er-kennt, wird sie mich viel-leicht lie-ben.

p

Jgr. (erblickt den Golem)
Heb dich, Ge-sel-le, so-fort von der Stel-le!

f

Moderato

Golem (unbeweglich)

Darf heut nichts schaf - fen, und nichts zer -

stö - ren. Muß um mich schau - en und ste - hen und

Lebhaft

Jünger (erstaunt, daß Golem reden kann)

Wer gab dir das Wis - sen vom tö - nen - den Men - schen - wort?

hö - ren.

Lebhaft

(befehlend)

Ver - schwin - de so - fort von die - sem Ort.

Moderato Golem (unbeweglich)

Ich bin der Wäch - ter und Hü - ter des

Gol. Hau - ses. Mein Blick um - hellt Tür, Fen - ster. Im

99 Um - kreis darf nie - mand sich nä - hern.

Lebhaft Jünger Moderato Ich sag's dei-nem Mei-ster.

Gol.

Lebhaft Moderato Sag's.

Jgr. **Lebhaft** *3* **Moderato**
 Ich rin - ge dich nie - der.

Gol. **Moderato** Wag's.

Lebhaft **Moderato**
p

(auf Jünger und alles ringsum herab-
 schauend mit der Verachtung des Rie-
 sen)

Gol. **Lebhafter**
 Al - les win - zig. Ich muß mich

poco cresc. *f* *p* *tr*

Gol. bük - ken um's zu er - blik - ken. In eu - rem

p

Gol. *3* Herd flak - kert ein Flämm - chen vom gro - ßem Feu - - er.

p

Gol. In die - sen Röh - ren zirpt ein Ge - rie - sel vom gro - ßen Was - ser.

Gol. In eu - ren Zim - mern stockt Luft vom großen Wind. (drohend, mit den Fäusten auf Jünger zugehend)

Gol. Ver - schwin - de, du Klein - - mensch. (Lea kommt aus dem Hause. Sieht, schwebt, hüpft, ist in einem Satz hinter dem Golem, den sie am Rockärmel zupft.)

hüpft, ist in einem Satz hinter dem Golem, den sie am Rockärmel zupft.)

(101)

Lea (mit dem Finger drohend)

(Golem dreht sich um, sieht diesen andern Kleinmensch, bricht in unbändiges Lachen aus.)

Rühr ihn nicht an, den Lieb - ling des Va - ters.

Etwas langsamer

Lea
Der Un-hold lacht.

Jünger
Der Un-hold lacht.

Golem
(auf beide niederblickend)
Wo-her ent-sprin-gen die klei-nen Wur-zeln, hum-peln und

Etwas langsamer

(102)

Lea
(Sie tritt vor den Golem, sich auf den Zehen hissend)
Erkennst du mich nicht?

Gol.
pur-zeln, hüp-fen und win-den sich, er-schei-nen, verschwin-den.

Lea
Groß-köp-fi-ger, bist du oh-ne Er-in-ner-n. (Golem sucht zu erinnern, schüttelt den Kopf. Vergleicht beide, sieht

Gol.
Lang-haa-rig We-sen,

(den Riesen schmeichelnd am Kinn berührend)

Lea
Geh! Und da du am Sab-bat die Hände nicht
Unterschied von Mann und Weib, weist auf Lea dann auf Jünger.)

Gol.
verschieden in al-lem von je- -nem.

espr.

Lea
re- gen darfst und be- we-gen, sollst du dich le-gen und schließe die Augen und

(Lea springt zur Seite, abwartend. Tatsächlich, der Golem setzt sich in Bewegung, geht rechts)

Lea
schlafe.

p *molto cresc.* *f molto cresc.* *ff*

(103 in den Hausflur, gehorsam, ohne sich umzuwenden.)

Sehr lebhaft

(Jünger und Lea allein; er geht, die Arme öffnend, auf sie zu, Lea entzieht sich, nimmt ihn an der Hand in die Ecke links *espr.*

104

beim Geranienbeet und weist scheu ängstlich nach dem Hause wo der Golem ist.)

Lea

Sag, da wir al-

Lea

lein sind, aus wel - chem Land hol-te sich mein Va-ter den selt- - - sa-men

Lea Die- -ner? Ist's ein Vermummter?

Jünger
Laß das Ge-heim-nis Ge-heim-nis sein.

espressivo
p

Lea Viel-leicht ein Flücht-ling mit Sün-de be-laden, bei uns be-

Lea her- -bergt? O-der ein Ver- folg-ter aus Ländern wo die Ju-den

espr.
p

Lea lei - den wie einst in Ae- -gyp - -ten?

Jünger (ausweichend)
Ant- -wort wär Ver -

Langsam

(unwillig abrückend)

Lea Im-mer nur: der Mei-ster. Lie - be,
 Jgr. rat am Mei - - ster.

Langsam

Wie zuvor

(wieder sich nähernd, voll Schauer)

Lea (106) küs- - - se dei-nen Mei-ster. Je-ner hockt mit-ten im

auf das Haus weisend)

Lea Haus wie ein Fels-block. Um ihn ver-dünnt sich die Luft. Die

Lea Vö - gel, die am Fen-ster-ge-simms im-mer pickten, flie-hen ent - setzt, wenn sie ihn

Lea

seh'n.

Zurückhaltend Ruhiges Zeitmaß (ruhige d.)

Jünger (mit Liebe) (Jüdischen)

Aus je - nem Haus werd' ich dich füh - - ren.

(107) Hochzeitsgebrauch schildernd.)

Jgr.

Ein wei-ßes Lin - nen wirft — man ü - ber uns bei - - de.

Jgr.

Wir knie - en un - ter sei - nem Hell - - dun - - kel.

Jgr.

— Der Rab - bi hebt — dar - ü - ber die Hän - - de.

Jgr

Wenn das Linnen ge - lüf - tet wird, sind wir — ein Paar, —

dolce

Jgr

un - trenn - bar fürs Le - - ben ge - traut. —

p

Lebhaft

Lea (zum Haus weisend)

Ich fol - ge dir aus Angst vor dem Un - nenn - ba -

109

sf *cresc.* *f* *p*

Noch lebhafter
(wieder bittend)

Lea

- - ren. Gib mir seinen Na - men, so darfst du mich küs - sen.

p

(sie schmiegt sich verführerisch an ihn)

Ruhig, gemessen

Jünger (ablenkend)

Am Freitag a-bend sit-zen wir am eig-nen Tisch - wie ein

Jgr. Kö - nig und ei-ne Kö - ni-gin. Ringsum sind die Freunde, wir schlie-ßen Tü-re und

Jgr. Fen-ster. Un-ter der Lam - - - pe ent-steht ein wun - - - der-ba-res Je -

Lea (111) (auf ihrer Bitte beharrend)

Ist sein Name unaussprechbar wie der Got-tes?

Jgr. ru - - - sa-lem.

(sie ist dicht an ihm, küßt ihn faßt) **Moderato** (erschreckt)

Lea Der Tief-ver-grab-ne?

(Er gibt den Widerstand auf. Ängstlich nach allen Seiten schauend, leise flüsternd.)

Jgr. Erist der Go-lem! Stein aus der

Moderato

sfp

(fiebrig erregt)

Lea Der Ru-hen-de jahr-hun-der-te lang wan-delt un-ter den

Jgr. Tie-fe ge-ho-ben.

Lea Le-ben-den? Nie-mand im Ghet-to weiß, daß der

Jgr. Du siehst ihn all-täg-lich.

Lea
Go-lem hier auf und ab geht? Doch wenn er uns

Jgr
Nur der Rabbi, ich und jetzt du.

112

Lea
bei-de, Va-ter und Tochter, in der Nacht er-mordet?

Jgr
Er ist nur ge - horchend.

(Der Jünger nähert sich ihr zum versprochenen Kuß. Sie stehen so, daß das Haus ihnen im Rücken ist. Sie läßt ihn, ist ganz unaufmerksam, wie abwesend.)

Lebhaft

p *molto cresc.*

Lea

Langsam

(Kuß)

(Plötzlich erzittert sie.)

In die Tür des Hauses ist Golem getreten,

Mir graut!

unbewegt, starr, beobachtend.)

Lea

Jemand schaut!

Hin - ter mir,

stier

an der Tür

ist ein

Lea

Blick.

Jünger (hat sich rasch umgeblickt)

Hin-ter dir,

hin-ter mir,

an der Tür blickt er,

Lebhaft

(Dem Jünger das Tor weisend.)

3

Lea

Flich!

Er dul - det nicht

Frem - de im Haus.

Jgr

nickt er.

Lebhaft

(am Tor hinten Lea Kuß zuwerfend)

Jgr

Le - a, bald Heim - - - ge - führ - - - - te!

p cresc. *mf cresc.*

Langsamer, gemessen

(Schon tritt der Golem, für seine Art rasch, vor gegen das Tor, will

ff

den Jünger erhaschen. Dieser hat geöffnet, schließt fest hinter sich das Tor.)

Golem (am Tor)

Ü - ber die Schwelle

ff *pp*

(kehrt um, wendet sich gegen das Haus)

Gol.

darf ich nicht tre - ten.

zurückhaltend

ff

Moderato (abwechselnd langsame ♩)
(Lea kauert sich links am Blumenbeet, genießerisch-schauernd.)

espr. dolce

pp

sempre legato

115

Lea

116

Sein Gang rauscht wie ein Fit - tich.

dolce espr.

p

Lea

In ihm don - nert Ge - wit - ter. Sü - ße - ste

Lea

Angst ü - ber - bebt mich.

Golem für sich

Was ha - ben die - se Bei - - den sich von Mund zu Mund ge -

Lea

Das Un - - ge - heu - er sieht mich nicht.

(Er sieht Lea nicht, geht suchend nach der Laubhütte.)

Gol.

ge - - ben?

(117)

Lea

Ich muß - te ein

Lea

rot - - schimmernd Ge - wand tra - - gen um es zu

Lebhafter

(Golem sucht in der Laubhütte, geht dann Ecke rechts vorn, findet noch immer nichts,

Lea

lok - - - ken.

geht in die Ecke links vorn. Lea hat sich tiefer am Blumenbeet verborgen. Golem, wie ein Wild riecht sie, bleibt stehen.)

(118)

p 3 *sostenuto* *marc.* *molto cresc.*

etwas nachlassend
Golem *f.*
Hei-ßer Duft dampft

ff

(Untersucht das Beet, entdeckt sie. Aber während er sich bückt, entflieht sie, entspringt nach hinten, zur Böschung des Tores. Dem Golem ist sie verschwunden.)

Gol. auf!

Wieder lebhaft

ff dim. *p*

Lea (keck aus ihrem Versteck hervorblickend)

Lea Schon bin ich entschlüpft. Hielt er mei-nen Leib,

119

(Golem hört ihre Stimme, eilt zur Böschung. Schon ist sie ihm wieder entsprungen zur andern Böschung, von wo sie weiter

Lea

so verfliegt ihm mei-ne See - - le. Zerrt er mich an den Fü- - ßen,

singt, aber in Angst zitternd.)

Lea

so würg ich ihn mit den Händen.

Golem (ist ihr gefolgt, reißt sie an sich, trägt sie nach vorn in seinen Armen. Sie schließt die Augen.) (schnaubend)

Gol.

Beu - tel! Wo

(entsetzt)

Lea

Tier ver -

Gol.

Höh - - - - le, Be - sitz zu ver - ber - - - - gen?

Lea
 schlingt mich. Und ich bin doch von Gott — ge -

(Er legt sie auf den Stufen, die zum Haus führen, nieder, sein Arm ist unter ihr, damit sie ihm nicht entflieht.)

Lea

120

küßt.

Golem

Sie ga - - ben Fruch - - te, Fleisch Be - trug!

Gol.

riten. Moderato come prima

Nie ward ich satt.

f zurückhaltend ff p dolce espress.

Lea

(Er legt sie ganz auf den Boden, kniet neben ihr, Lea sieht sich verloren, schließt die Augen.)

All - - - - - traum la - - - - - stet.

Lea Stein - - - - - stürzt. Ich war zit-tern-de

Lea Blu - - - - - me. A - - - - - tem ver -

Lea geht. (121) Golem Lag um -

Gol. *3* schlos-sen von kal - ter Er - - - de. Nun — lieg' ich ge -

dolce espr.

pp *sempre legato*

Gol. bet - tet, nicht mehr al - lein. —

(Golem greift nach ihr, wie ein Bär der einen Menschen niedergeworfen hat. Küßt gierig ihre Füße.) **Ein wenig bewegter (♩)** **Lea** (Sie hebt noch einmal den Kopf, schaut mit wildem Haß.) **(122)**

Weh, wenn du dich er - schöpft hast, und ich noch

sf *p* *espr.*

(Golem nimmt ihren Kopf, legt ihn nieder. Reißt das Gewand von der Brust.)

Lea le - be!

pp *poco accelerando*

Molto moderato.
Golem (Mäßige Viertel)

(Er wirft Gewand-

Gewand ver-birgt. Fetzen hin, her. Weich wie Er - -

p *poco cresc.*

Ed. *

teile weg, sieht Nacktheit.)

(Er sieht

Gol. - de. A-der: Wurzel-ge-flecht. Sil-ber schim-mert. Was-ser

p

Schweißstropfen.)

(123)

(Er zögert, ob

Gol. perlt. Glitzernde Haut- was ist un-ter dir! Tauch ich in Blut.

cresc. *mf* *p*

er nicht lustmordend den Leib öffnen will. Um sich schauend.)

Gol. Hinweg, Licht! Ich will er-blin-den. Welt-geräusch schweig! Ich will

(Den Kopf in ihr vergrabend)

Gol. taub sein. Ich ver-schlin - - ge al - - - les!

Lea (im letzten verzweifelten Hilfeschrei) **Bewegter**

Op -

Lea - - fer bin ich. Mut-ter! Mut-ter! Littest du wie ich!

(124)

Lea Flucht zu dir zurück ret - - tet al - - lein.

Golem(hebt wieder den Kopf, schaut auf seine Beute,
die ihm sicher ist.)

Lebhaft

Qual!

p *cresc.* *f* *p*

(Golem will sich auf sie stürzen, zu letztem Genuß. Da schrickt er zurück. Denn sie erbebt in Krämpfen: epileptischer Anfall der Fallsüchtigen.)

Gol.

Entzük-ken! Qual! _____

f *f* *f* *p cresc.* *f*

Sehr lebhaft (Er beobachtet, schaut.)

Gol.

Ge-wen - det hin, her, her, hin, Schaum auf den

fp *fp*

(125)

Gol.

Lip - pen. Blau ih - re Au - gen wie E - - del -

fp

(nun liegt sie still, wie tot)

Gol. *stein in der Tie - fe.*

Breiter

fp cresc. *ff*

Gol. *Un - be-wegt!*

ff *p* *pp*

Gol. *nachlassend*

3 *3*

Warum hattest du dich ge-wehrt? Zorn war... Ich wollte dich still haben.

pp (una corda)

(Er greift nach ihr, aber lustlos. Die Totscheinende erschreckt ihn, er möchte sie wieder lebend sehen, Wild, drohend.)

Gol. *Bin doch der Stär-ke-re. Öff-ne wieder die Au-gen. Wöl-be den Mund!*

Ruhig

p dolce

(126)

(sanfter)

Gol. *Trotze nicht! Ist Schlaf in dir, o - der an - de -*

(Sie ist Stein wie er war, also ihm gleich verwandt. Mitleid ergreift ihn, er rückt auf den Knien vor ihr ab, hält die Hände nun beschützend über sie.)

zurückhaltend

Gol. *res? Entstar-re! Stein war ich*

Wieder mäßig bewegt

Gol. *selbst ge - nug. Hast du Angst? Mei - ne Hän - de be -*

Gol. *rüh - ren dich nicht. Sie schwe - ben ü - ber dir. Sanf -*

(127)

Gol. - - - - - te! Zer - stö - rer ich, Ver -

dolciss. *p* *poco cresc.*

Gol. nich - ter des Zar - - testen.

dolciss. *smorz.* *pp* *con Ped.*

(Lea erwacht langsam aus ihrem Anfall.) (128)

Bewegter

(Sie wendet den Kopf rückwärts wie ei-

Lea

Mut - ter!

fp

ne Schwerträumende.)

(öffnet

Lea Sei be - dankt. Ich war bei dir.

fp *pp* *dim.*

Ped.

nachlassend

(129)

langsam die Augen, hebt den Oberkörper, Golem stützt sie.)

Lea

Langwarder Traum. schwer warder Traum. Un - ge - heu - res

pp *poco cresc.* *mf*

Sehr mäßig

Lea

be - droh - te mich. (mit Zartheit)

Golem

Ver - giß. Ich be - schüt - ze.

Sehr mäßig.

dim. *p*

Etwas drängend

(im grenzenlosen Staunen der Wiedergeburt)

(130)

Wieder mäßig

Lea

Aus welchen Ge - wäs - sern ent - tauch' ich?

Gol.

Etwas drängend

Fra - ge
Wieder mäßig

p *3* *3* *p*

Drängend

(in Schauer zurücksinkend)

Lea
Gol.

Ich flie-he zu - rück. Die
nicht. Lei - se er - wa - - che!

Drängend

zurückhaltend

Lea

Tie - fe hat - te mein Fuß se - lig be - rührt.

Ruhig

espr.

(Sie hebt wieder den Kopf.)

(Sieht jetzt den Golem.)

Lea

Wer bist du,

Lea

Frem - der, der mich bei mei - ner Wie - - derkehr an der

(131)

(ihn betrachtend)

Lea *3*
Schwel-le der Welt em - pfängt?

Moderato

Lea
Hatte ich dich vorher ge - sehn?
Golem
Nie - - - mals.

Moderato

Ein wenig belebter

(sie schaut mit großen Augen um sich)

Etwas beschleunigend

(132)

Lea
Ist Sonne oder Mond? Tag oder Nacht!

Gol.
Kennst du es auch, die Über-

Ein wenig belebter

Etwas beschleunigend

Gol. stür - zung; plötzlich durch das all - zu - ge - wal - ti - ge Da - - sein?

poco string.
cresc.
f

Breiter
Gol. Schwe - ster!

f
p cresc.
f

Lea (seine Hände ergreifend) (133) Bru - der!

f
p cresc.
f

Lea Süß sind die U - - fer des Le - - bens.

f
p

Lebhafter (d.)

Lea

Hal - - te mich fest, da - mit ich nicht wie - der ver -

(134)

Lea

sin - - ke.

Golem

Ich hal - te dich fest, da - mit du nicht

Lea

Deine große Hand zit - tert.

Gol.

wie - der ver - sin - - kest.

Gol. Aus Sor - - - ge dich zu ver - let -

p *molto cresc.* *f*

Detailed description: This block contains the musical score for measure 135. It features a vocal line for 'Gol.' and a piano accompaniment. The vocal line has a long note with a slur and a fermata, with the lyrics 'Aus Sor - - - ge dich zu ver - let -'. The piano accompaniment includes triplets and dynamic markings: *p*, *molto cresc.*, and *f*.

Viel breiter

(Er, der neben ihr kniete, steht behutsam auf, mit der Hand nur ihren Scheitel berührend.)

Gol. - zen.

ff con passione
con Ped.

Detailed description: This block contains the musical score for measure 136. It features a vocal line for 'Gol.' and a piano accompaniment. The vocal line has a long note with a slur and a fermata, with the lyrics '- zen.'. The piano accompaniment is marked *ff con passione* and includes a *con Ped.* marking. The score is dense with chords and melodic lines.

(sich an seinen Knien anschmiegend, zu ihm aufschauend)

Lea. Al - les ver - folgte mich im - mer. End - lich bin ich um -

p

Detailed description: This block contains the musical score for measure 136 for the character 'Lea'. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has the lyrics 'Al - les ver - folgte mich im - mer. End - lich bin ich um -'. The piano accompaniment includes a dynamic marking of *p*.

Lea
grenzt ge - bor - - - gen. (vor sich)
Golem
Fein - de wa - ren ü - ber - all.

Gol.
Nun be - rührt mich Le - ben - di - ges. Win - det mich

poco rit. *Molto moderato*

dolce

Red.

Gol.
ein _____ in un - end - li - chen Rei - gen al - les Le - ben - - - di - gen.

L. *L.*

poco cresc.

137 (mit teilweise aufdämmerndem Erinnern)

Lea
Ich _____ er - ken - ne dich: ich gab dir die Spra - - che!

espr.

mf

(Lea steht auf.)

Golem

Ein wenig bewegter

Doch wie be-nenn' ich die

Gol. lei - den - de Freu - de, dies Ich - Du, das uns in sei - ne

138

Gol. gol - de - nen Wir - - bel zieht? Dies Neu - e - Al - te? Es war da,

Gol. so - bald ich dich sah. Jetzt wissen - fühlen wir es, bei - de

Langsam

Lea (lächelnd)

Gol. Viel-leicht wird dies Lie-be ge-
 ü-ber-blen-det.

f *Red.* *

Langsam
dolcissimo

Lea nannt. So blei-be sie un-ge-
 (leise aber gläubig)

Gol. A-ber dür-fen wir sie bei Na-men nen-nen?

(139)

(Golem und Lea stehen einander gegenüber in der Laubhütte.)

Lea nannt, da-mit der An-ruf sie nicht er-schrecke.

Gol. Von

accelerando *molto stringendo*
p *molto cresc.* *f*

Lebhaft

Lea
Gol.

Von fern her kam ich zu
fern her kam ich zu dir!

dim. *p* *cresc.* *f* *dim.*

Lea
Gol.

dir!

O Ü - ber - ir - di - sche!

p *cresc.* *f* *p*

Lea
Gol.

O Un - ter - ir - di - scher! Sei ge -
Sei ge - grüßt!

p *p* *p*

in langsame Halben übergehend

(Sie nähern sich, umarmen sich.)

140

p

Lea
grüßt! Das Un-ver - ein - ba-re hat sich ver-

Gol.
Das Un-ver - ein - ba-re hat sich ver-

molto cresc. *f* *p* *espr.*

Lea
eint. Das Un - er - lös - ba-re ist er - löst.

Gol.
eint. Das Un - er - lös - ba-re ist er - löst.

Lea
Der Un - be - sieg - ba-re ist ü - ber - wun - - den.

Gol.
Der Un - be - sieg - ba-re ist ü - ber - wun - - den.

zurückhaltend

Langsamer

pp *cresc.* *ff*

3

p *molto espr.*

vi-Fließender

3

Lea (sich halb lösend)

Mein Va-ter zeichnet auf dem Bo-den zau-brische Krei-se. Sie ban-nen und lähmen, sie

più p

Lea

fes-seln, aus ih-nen kann sich nie-mand be-we-gen. Ist

Lea

nicht ein sol-cher Kreis um uns ge-schla-gen?

Golem

Ha-ben wir nicht ge-gen den Sabbat ge-

*) Nötigenfalls kann von hier auf den 6. Takt nach (142) (S. 132) gesprungen werden.
U. E. 8525

(141)

Gol. sün-digt? Man soll nichts

Gol. bre - chen, nichts zer - rei - ßen, nichts ver - bin - den, nichts ver -

Gol. än - dern. Wir a - ber ha-ben uns bei - de ver-

Langsamer
Lea (unendlich dankbar)

Angst ist aus mir ent-schwunden.

Gol. wan - - delt. Zorn ist aus mir ge-

Langsamer

(Golem will sie umarmen.)

Gol. löscht.

(Plötzlich Pochen am Tor, Menschengemurmel.) -de (Er horcht auf, wird sofort wieder der Wilde.)
Lebhaft

Lea (ihn zurückhaltend, erklärend)
Es sind

Golem
Wir sind ver-raten. Ich stürze gegen die Feinde.

Molto moderato (♩)

Lea
Leid - tra - gen - de, Fern - ge - wan - der - te. In Zü - gen er-schei-nen sie

Lea
 aus Ost und West an je-dem Fest, anklopfend bei mei-nem Va-ter, dem

Lea
 Wun - der-tä - ter. Golem (noch tierhaft)
 Wir ver-ber-gen uns. Sie rau-ben un-ser Glück.

Lea
 (klug-schlau) $\overbrace{\quad\quad\quad}^3$
 Sie wür-den ge - dul-dig war-ten, bis Va-ter kommt und un-sre zwei - sa - me

dim. *più p*

Lea
 Ein - sam-keit stö - ren.

dim. *pp*

(143)

Lea

Ver-klei-de dich, zieh sei-nen Rock dir an, setz dich in sei-nen

Lea

(auf das Tor zeigend, und die Menge dahinter)

Stuhl, ver-tieft in sei-nen Büchern. Emp-fan-ge, seg-ne und ent-

(144)

(Sie holt rasch vom Halter den Rock, den der Rabbi ausgezogen hatte: Golem zieht ihn an, setzt sich auf den Stuhl in der Laubhütte, an den Tisch, liebt im kabbalistischenBuche. Er

Lea

las-se sie!

ist Rabbi. Lea öffnet hinten das große Tor, die Menge strömt langsam herein.)

Golem (sitzend, aufschauend)

Was wollt ihr vom Rab-bi Löw aus Prag?

Sopr. Alt.

Volk (in Litanei)

Ten. Baß.

Ihn se-hen, ihn fragen, ihn be-rüh-ren und kla-gen. Ver- stoßne wir, Zer-
Ihn se-hen, ihn fragen, ihn be-rüh-ren und kla-gen. Ver- stoßne wir, Zer-

Gol.

Wo - her?

streu-te wir, Ver-trieb-ne wir. Aus
streu-te wir, Ver-trieb-ne wir. Aus

Gol.  Warum verließ ihr's und

Volk  Spanien. Glühend-pa-ra-di-sisches, schönstes Land der Erde.

 Spanien. Glühend-pa-ra-di-sisches, schönstes Land der Erde.



Gol.  seufzt da-nach?

Volk  (in die Knie fallend) Wir muß-ten ab-schwö-ren dem Gott der Vä-ter.

 Wir muß-ten ab-schwö-ren dem Gott der Vä-ter.



Volk  Holz-stö-ße brannten! Wir sa-hen die Brü-der in bren-nen-den Wol-ken.

 Holz-stö-ße brannten! Wir sa-hen die Brü-der in bren-nen-den Wol-ken.



Golem

(von Mitleid ergriffen, ganz Mensch geworden, vor sich)

Kann der Mensch so-viel Leid dem Men-schen an-tun!

(145) (aufstehend wie von Panik ergriffen)

Wir flie-hen im-mer wei-ter, im-mer wei-ter. E-wi-ge Wan-drer ver-

Volk

Wir flie-hen im-mer wei-ter, im-mer wei-ter. E-wi-ge Wan-drer ver-

folgt vom Geschehenen. Nur der Tod kann es aus-löschen. Wir streben unter die Er-de.

Volk

folgt vom Geschehenen. Nur der Tod kann es aus-löschen. Wir streben unter die Er-de.

(vor sich) (aufstehend zu allen in großer Anklage)

Golem

Un-ter der Er-de war ich. Von dort komm'ich her-auf. Wa-

Gol.

rum rei - chen sich nicht al - - le Men-schen die Hän - de?

(146)

Gol.

Sie ver-fol-gen und ja - gen sich und er-schla - gen. Das Blut un-ter der

Gol.

Er - - de sam-melt sich wie Grund-was - ser an.

GoI. *Wandert nicht weiter! Bleibt*

f Volk (ihn bestürmend) *Sprich, trö-ste uns, Rab-bi!*

f *Sprich, trö-ste uns, Rab-bi!*

(147) *Lebhafter*

GoI. *stehn, daß die Fü-ße hier Wurzeln fas-sen. Prag ist euch gast-lich. Ich —*

mf *p* *tr*

GoI. *(Seufzer der Erleichterung unter dem Volke.)*

werdeuch hü - - - ten.

f *tr* *3* *3*

Viele stürzen vor, küssen dem Golem die Hände, das Gewand. Andere greifen nach den Speiseresten in den Tellern

des Rabbi, aus dem er in Szene I gegessen hat.) **Wie zuvor**

Volk

f Füllt die Taschen mit sei-nen Spei-se-re-sten.

f Füllt die Taschen mit sei-nen Spei-se-re-sten.

Wie zuvor

ff *p*

Volk

dim. *p*
Un-schätz-bar ist der Be-sitz. Reibt eu-re Wun-den an sei-nen Hän-den! Das Ant-litz des

dim. *p*
Un-schätz-bar ist der Be-sitz. Reibt eu-re Wun-den an sei-nen Hän-den! Das Ant-litz des

Voik

Wis-sen-den heilt un-ser lei-den-des Herz. (Die Menge stürmt durch das Tor ab.)

Wis-sen-den heilt un-ser lei-den-des Herz.

cresc. *ff*

(Lea, die währen der Szene hinter dem Golem stand, dabei über seine Schul-

dim. *p*

ter in dem Kabbala lesend, begleitet jetzt die Menge, schließt das Tor.)

più p *dim.* *pp*

(Sie ist wieder allein mit dem Golem. Sie zieht ihm lächelnd über das gelungene Spiel rasch den Rock des Rabbi aus. Leidenschaftlich bewegt

espr. *f*

Die Liebenden umarmen sich.)

p *cresc.* *f* *dim.*

Lea
 Golem

Lei - - de um - bran - - det die
 Lei - - de um - bran - - det die

Lea
 Golem

Welt. _____ Wir al - lein _____ sind
 Welt. _____ Wir al - lein _____ sind

150 vi-*) (an den Tisch gehend und eine Stelle, die ihr aufgefallen war, vorlesend)

Lea
 Golem

In - sel des Glücks. _____ Auch die tie - fen Bü - cher
 In - sel des Glücks. _____

espr.

*) Nötigenfalls kann vom 2. Viertel dieses Taktes mit Hinweglassung der Melodie und Beibehaltung des Ges dur-Akkordes auf das 3. Viertel im 2. Takt vor (151) (S. 144) gesprungen werden.

Lea
re-den von un - serm Glück: „Beim Ab - stieg auf die Er - - - de



Lea
schei - densich Männ - li - ches und Weib - - li - ches in zwei ge - trenn - te



Lea
Lei - - - ber: Die Lie - - - ben - den



Lea
ver - ei - ni - gen sie wie - - - der und stel - len das



-de

(Sie gehen Arm in Arm auf und ab.
Bleiben vor den Blumen stehen)

Lea

Gleich-ge-wicht der Wa-ge wie-der her.“

poco f

151 (Golem wird zum ersten Mal auf Blumen aufmerksam, er hat jetzt Sinn (erklärend) für Betrachtung der Schönheit.)

Lea

Blu - - men wach - sen aus der dunk - len

p

Lea

Er - - - de, er - ster Gruß, zit-tern-der Ruf an das

poco cresc.

Lea

Licht.

(Golem, der Erdenmensch ist entzückt, küßt Lea auf die Augen.)

Golem

Auch

p *f* *espr.* *p*

Lea.

(Sie gehen weiter auf und ab. Kommen zum Ziehbrunnen. Setzen sich: Golem

Gol.

dei - ne Augen sind wunder - ba - re Blu - men.

cresc.

beugt sich über den Brunnenrand. Sieht sich zum ersten Mal im Spiegelbild.)

ff

Red.

Moderato

Golem

(wild zu seinem Spiegelbild)

(erstaunt über die gleiche Handlung des Bildes)

Ein And - rer tritt mir ent - ge - gen! Ich he - be die Hand!

p

Beschleunigend

(Lea angstvoll umfassend)

152

Gol.

Er hebt die Hand. Ich hal - te dich. Er greift nach dir.

mf *p* *mf* *p*

Wie zuvor

Lea (besänftigend)
War-um er-schrickst du?

(zum Golembild)
Äff mich nicht nach. Ich er-schlag dich!

Wie zuvor

p *cresc.* *f* *dim.*

Lebhafter

Lea
Was - - ser nimmt un-ser Bild.

Lea

Wirft es uns lie - bend zu - rück.

Golem (versteht)
Bin ich die - - - ser?

153

Gol. End lich be-geg-ne ich mir

Gol. selbst und er - stau - - - - - ne.

Zurückhaltend
(Sie gehen in die Mitte des Ho-

Moderato
Lea

Son - - - ne um-gür - tet uns. (Sie betrachtend)

fes: breiter Sonnenstrom)

Du bist ganz um -

Gol. flos - sen von Schön - - - - - heit.

154

Langsam

Sehr lebhaft

Lea (an sich herabblickend)

Ich ahnt' es nicht. Ver - bor - gen war ich mir selbst.

155

(Sie öffnen das Tor hinten groß. Man sieht Prag.)

Golem

Ich ü - ber - tre - te die

Lea (selig frei)

Das Haus um - - schließt mich nicht mehr.

Schwelle.

Lea

Breit

Lea Un - end - - - lich - keit des

Golem Un - end - - - lich - keit des

Breit

ff

156

Lea Him - - - mels öff - - - net sich.

Gol. Him - - - mels öff - - - net sich.

(Umarmt wollen sie hinausschreiten. Rabbi kommt straÙauf. Sie sehen ihn, weichen zurück, lösen sich von einander. Golem steht links, Lea rechts. Rabbi tritt ein.)

accelerando

Moderato

Lea (leise, schuldbewußt)

Va-ter! Ich gab ihm Ge-

Golem *p*
Meister!

Rabbi (erstaunt, daß Golem redet, zu ihm)

Wer wagt aus dir zu sprechen?

Moderato

Lea heim-nis der Spra-che.

(Pause. Rabbi mißt beide. Dann entschlossen herrisch zum Golem)

Rabb. Go-lem, noch bist du mein Ge-schöpf.

(Golem setzt sich wieder schwerfällig in Bewegung. Aber er ist nicht mehr wie früher die automatische Maschine, er hat Seele. Schaut Rabbi vorwurfsvoll an, geht Stufen hinauf ins Haus. Rabbi wendet sich zu Lea, prüft ihr Gesicht.)

(zum Haus weisend) (zum großen Tor weisend)

Rabb. Geh dort. Hol den Schlüssel zu diesem Tor. Bring ihn her.

marc. sempre *cresc.* *ff*

Fließend

Rabb. *Wie ein Stern - - bild prägt sich die See -*

p espr.

157

Rabb. *- - le im Zeichen des Ge - sichts. In dei - nem, Le - a, ist heut' die*

pp

Lebhaft (voll Sehnsucht dem Golem nachschauend)

Lea *Schon ver - sink'*

Rabb. *Lie - - - be.*

Lebhaft

pp molto cresc. ff

Ped. *

Lea *ich. Nur an sei-ner Stim - me, an seinem*

p

Lea

Gang rank ich mich auf.

Moderato

(Golem kommt, übergibt wie ihm befohlen den Torschlüssel.)

Rabbi (hart)

Ge-fangner bist du! Nie seh Go-lem Le-a wie - -

f marc. *zurückhaltend*

Äußerst lebhaft, aufgereggt (♩.)

Golem

(Golem sieht wie traum-

Ich bin eu-er Glei-chen. Ihr An- dern,

(Er nimmt Lea an die Hand und zieht sie rasch mit sich. Beide durch das Tor ab. Rabbi schließt das Tor von draußen.)

Rabb. - - der.

Äußerst lebhaft, aufgereggt (♩.)

ff *p.*

verloren zuerst nicht den Abgang der Beiden, spricht noch zu Rabbi bittend.)

Gol. wißt ihr wo-her ihr kommt? Ihr seid nur Erd-ge- - bor- ne.

(sich noch bändigend im Bewußtsein seiner Stärke)

Gol. Erweckt nicht den Zorn! Mei-ne Hand greift ein. Mein Fuß zer-

The first system of music consists of a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in grand staff. The vocal line has a melodic line with some chromaticism. The piano accompaniment features a steady bass line and a more active treble line.

(Er sieht plötzlich, daß er ins Leere spricht, sieht, daß Lea und Rabbi fort sind. Mit Berserkerwut geht er an das Tor, rüttelt vergebens, kommt zurück nach vorn, die Fäuste erhoben.)

159

Gol. malmt. Weh euch!

The second system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a long note followed by a rest, then a sharp exclamation. The piano accompaniment is more rhythmic and includes dynamic markings like 'cresc.' and 'pp'.

Gol. Weh Al - - len! Ich bin der Bo - te der an - - dern

The third system of music shows the vocal line with a long note and a rest, followed by the text. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

Gol. Welt. All eu-er Licht ist nur ein Fun - ke in der All - macht.

The fourth system of music shows the vocal line with a long note and a rest, followed by the text. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

(Geht nach rechts, kommt mit erhobener Axt zurück.)

Gol. *p* Ich wende die

p *cresc.* *ff*

(Geht ans Tor)

Gol. Ord - - - nung. zurückhaltend (♩)

ff *p* *molto cresc.*

Langsamer

Gol. Axt, spal-te die Tür.

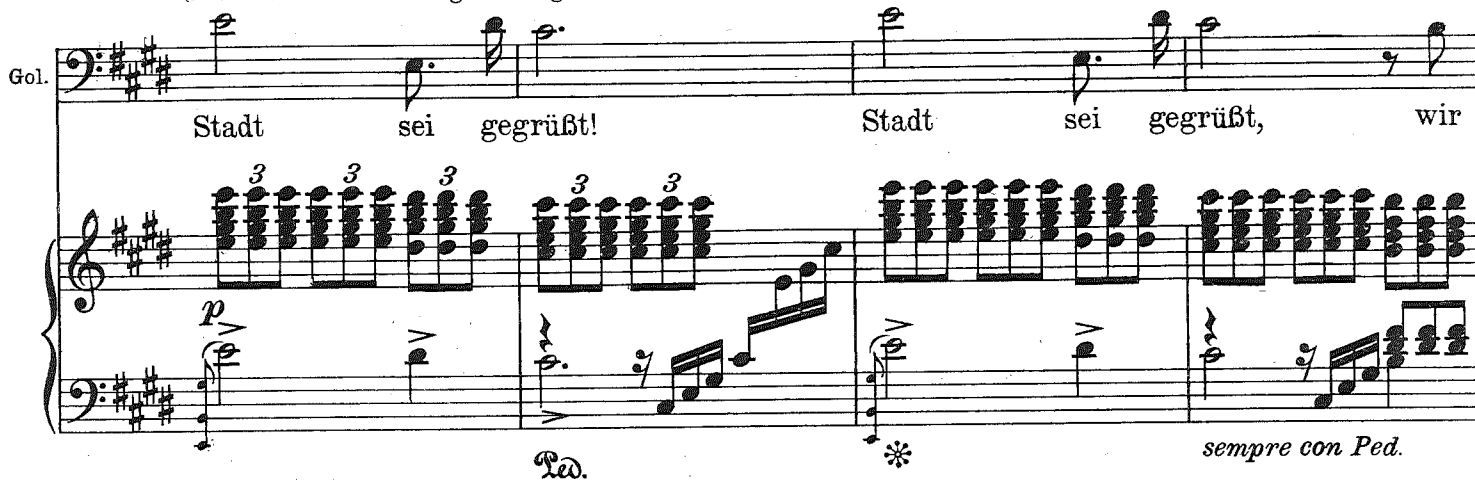
ff *p* *ff* *marc.*

(Mit einem Schlag hat er das Tor gesprengt. Wirft die Axt fort. Steht im Torbogen.)

Gol. Wie ein Vo - - gel ent - flieht sie mir.

p *molto cresc.* *ff*

(mit furchtbarer Drohung zu Prag)

Gol.  *p* *sempre con Ped.*

Stadt sei begrüßt! Stadt sei begrüßt, wir

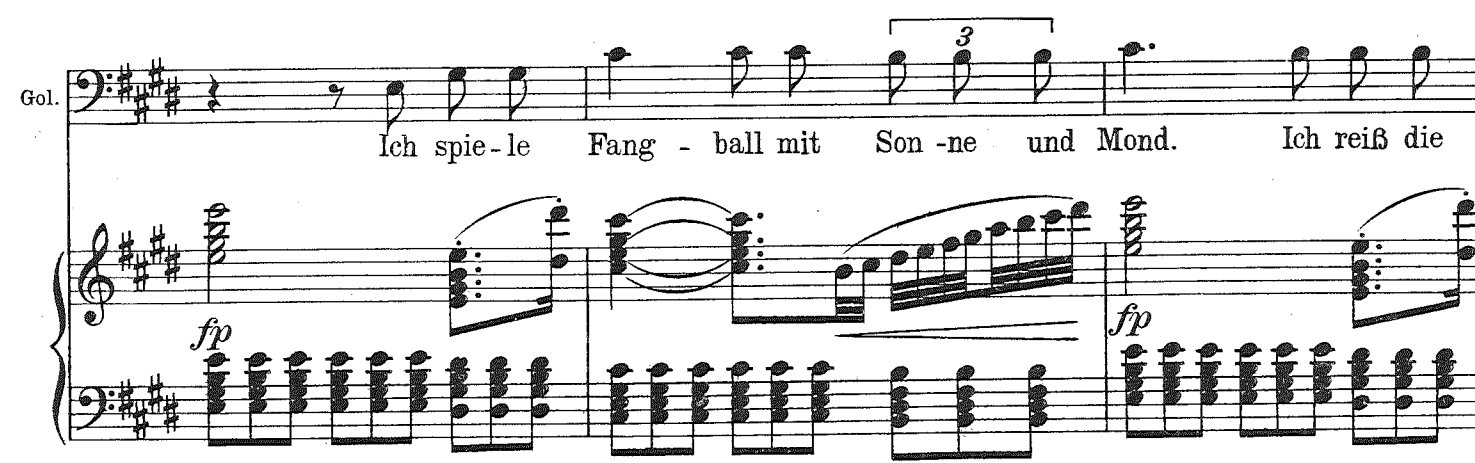
Gol. 

rin - - - gen bis du die Ge - lieb - te zu meinen Fü - - - - ßen

161

Gol.  *fp*

aus - speißt. Ich stemme die Häuser der Straßen aus - ein - an - der.

Gol.  *fp*

Ich spie - le Fang - ball mit Son - ne und Mond. Ich rei ß die

Gol. Bäu - - me aus und trag sie mit den

Gol. Wur - zeln in der Luft. Die

Gol. Men - - - schen wer - den er - zit - - tern. (Der Vorhang schließt sich)

(Er stürzt hinaus in die in der Mittags-
sonne ruhende Stadt.)